

Gebet

Eine Frage der Beziehung



Und der HERR sprach zu Abram: Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will. Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein. Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden. **Da zog Abram aus, wie der HERR zu ihm gesagt hatte, und Lot zog mit ihm. (1.Mose 12,1-4)**



Gott spricht.

Wie lässt du dich ansprechen?



So nahm Abram Sarai, seine Frau, und Lot, seines Bruders Sohn ...

Da erschien der HERR dem Abram und sprach: Deinen Nachkommen will ich dies Land geben. Und er baute dort einen Altar dem HERRN, der ihm erschienen war. (1.Mose 12,5-7)



Danach brach er von dort auf ins Gebirge östlich von Bethel und schlug sein Zelt auf, sodass er Bethel im Westen und Ai im Osten hatte, **und baute dort dem HERRN einen Altar und rief den Namen des HERRN an.** (1.Mose 12,8)

Und Abram zog weiter mit seinem Zelt und kam und wohnte im Hain Mamre, der bei Hebron ist, **und baute dort dem HERRN einen Altar.** (1.Mose 13,18)



„Dein Name werde geheiligt!“

Wo möchtest Du der Anbetung
Gottes Raum geben?



Als er (Abram) nach dem Sieg über Kedor-Laomer und die mit ihm verbündeten Könige zurückkam, zog ihm der König von Sodom ins Schawetal entgegen...
Melchisedek, der König von Salem, brachte Brot und Wein heraus. Er war Priester des Höchsten Gottes. Er segnete Abram und sagte: Gesegnet sei Abram vom Höchsten Gott, dem Schöpfer des Himmels und der Erde, und gepriesen sei der Höchste Gott, der deine Feinde an dich ausgeliefert hat. Darauf gab ihm Abram den Zehnten von allem. (1.Mose 14,17-20)



Gott beschenkt gerne.

**Wofür möchtest du Segen
empfangen und wen möchtest
du segnen?**



Nach diesen Ereignissen erging das Wort des HERRN in einer Vision an Abram: Fürchte dich nicht, Abram, ich selbst bin dir ein Schild; dein Lohn wird sehr groß sein. **Abram antwortete: Herr und GOTT, was kannst du mir geben? Ich gehe kinderlos dahin und Erbe meines Hauses ist Eliëser aus Damaskus. Und Abram sagte: Siehe, du hast mir keine Nachkommen gegeben; so wird mich mein Haussklave beerben.** Aber siehe, das Wort des HERRN erging an ihn: Nicht er wird dich beerben, sondern dein leiblicher Sohn wird dein Erbe sein. Er führte ihn hinaus und sprach: Sieh doch zum Himmel hinauf und zähl die Sterne, wenn du sie zählen kannst! Und er sprach zu ihm: So zahlreich werden deine Nachkommen sein. Und er glaubte dem HERRN und das rechnete er ihm als Gerechtigkeit an. *(1.Mose 15,1-6)*



Gott hört zu.

**Worüber möchtest Du mit ihm
ins Gespräch kommen?**



Der HERR erschien Abraham bei den Eichen von Mamre, während er bei der Hitze des Tages am Eingang des Zeltes saß. ...

Die Männer erhoben sich von dort und schauten auf Sodom hinab. Abraham ging mit ihnen, um sie zu geleiten. Da sagte der HERR: Soll ich Abraham verheimlichen, was ich tun will? ... *(1.Mose 18,1 und 16-17)*



Gott möchte, dass wir ihn bitten.
**Mit welchem Anliegen möchtest
Du ihn bestürmen?**



Nach diesen Ereignissen stellte Gott Abraham auf die Probe. Er sprach zu ihm: Abraham! Er sagte: Hier bin ich. Er sprach: Nimm deinen Sohn, deinen einzigen, den du liebst, Isaak, geh in das Land Morija und bring ihn dort auf einem der Berge, den ich dir nenne, als Brandopfer dar! Fröhlich stand Abraham auf, sattelte seinen Esel, nahm zwei seiner Jungknechte mit sich und seinen Sohn Isaak, spaltete Holz zum Brandopfer und machte sich auf den Weg zu dem Ort, den ihm Gott genannt hatte. (1.Mose 22,1-3)



„Dein Wille geschehe“

**Worin möchtest Du Gott folgen
und (neu) vertrauen?**



Wie lässt du dich von Gott ansprechen?

Wo möchtest Du der Anbetung Gottes Raum geben?

Wofür möchtest du Segen empfangen und wen segnen?

Worüber möchtest Du mit ihm ins Gespräch kommen?

Mit welchem Anliegen möchtest Du Gott bestürmen?

Worin möchtest Du Gott folgen und vertrauen?



Gebet

Eine Frage der Beziehung

